

Ressort: Politik

Union fordert Entfristung von Lehrerverträgen

Berlin, 13.08.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Union macht sich für ein Ende der Befristung von Lehrerverträgen stark. Volker Kauder (CDU), Fraktionschef im Bundestag, sagte "Bild am Sonntag": "Es fehlen überall qualifizierte Lehrer."

Gute Lehrer werde man aber nur finden, wenn der Staat fair mit ihnen umgehe: "Und da ist es nicht akzeptabel, dass junge Lehrerinnen und Lehrer sehr oft mit Beginn der Sommerferien in die Arbeitslosigkeit entlassen werden und erst im neuen Schuljahr wieder angestellt werden." Deshalb müsse die Praxis der Befristung von Lehrerverträgen "weitgehend beendet" werden. Kauder weiter: "Es muss Schluss sein mit diesen vielen Zeitverträgen für Lehrer." Der Deutsche Lehrerverband begrüßt die Forderung der Union. Verbandspräsident Heinz-Peter Meidinger zu BamS: "Dieser Vorstoß von Herrn Kauder ist überfällig. Es wäre allerdings schön, wenn er auch persönlich zumindest bei den von der Union gestellten Schulministern darauf dringen würde, diese Praxis der Ausbeuterverträge ohne bezahlte Ferien zu beenden." 2016 waren während der Sommermonate 11.400 Lehrkräfte als arbeitslos gemeldet, circa 5.800 mehr als in "normalen" Monaten. Mehr als jeder Zweite von ihnen war unter 35 Jahre alt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93243/union-fordert-entfristung-von-lehrervertraegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com